

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9.

Ⓛ

Dieser Tage erscheint die

Achte Auflage

des neuen Romans

Minne

von

Georg Freiherrn von Dmpteda

Geheftet M. 5.—; gebunden M. 6.50.

Auf Büttenpapier vom Verfasser gezeichnet M. 12.—.

Aus den eingehenden Besprechungen über den Roman zitieren wir:

Rudolf Herzog: In eindringlicher Knappheit, unbarmherzig auf das Ziel losgehend, dabei in geradezu glänzender Dialogform ist das Buch geschrieben. Dies Buch, das nur ein starker Künstler schreiben konnte, ein Künstler, dessen Kraft über die des Menschen siegreich hinauswuchs. Ein solches Buch schreibt man nur einmal.

Rudolf Presber: Die Parallele zwischen Buch und Schicksal des Verfassers lag für den stets nur die Oberfläche Sehenden selten näher. Für den tiefer Schauenden erwächst dies Buch wohl, wie jedes ehrliche Kunstwerk, aus dem Boden des Erlebens; aber das Hirn des Moralisten und die Hand des Künstlers gestalteten hier den frei erfundenen Stoff. Formten ohne den wütenden Schmerz, den nur die frische Wunde verursacht, ohne den Zorn des Rächers, ohne die Tücke des Denunzianten. Formten ein düsteres Gleichnis von jener wundervollen Echtheit, die nur von reifer und reicher Kunst erreicht wird. Von einer Kunst, die alle Wurzelfasern tief ins Leben schlägt und sich mit der Blütenkrone hoch darüber erhebt.

Wir erbitten Ihr weiteres Interesse für den Roman; zur gef. Benutzung liegt der Nummer dieses Blattes Bestellzettel bei.

April 1908
Berlin W. 9
Linkstraße 16

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.